

Typisch! Noch ein untypischer Berater!

Zum Service-Angebot von BahnVerstand, Olten

BahnVerstand GmbH aus Olten (Schweiz) wurde 2018 gegründet. Das Start-up bietet Service-Leistungen rund um das Wagen- und Schadenmanagement von Güterwagen, auch den Online-Workshop „Der knifflige AVV-Fall des Monats“ (siehe PriMa 3/2021, Seite 69). BahnVerstand will den Sektor insgesamt voranbringen, versteht sich aber nicht als typischer Berater, wie Gründer und Geschäftsführer Dr. Christoph Gabrisch im Interview verrät.

Privatbahn Magazin: Herr Gabrisch, Sie sagten im Vorgespräch, BahnVerstand sei kein typischer Berater. Diese Aussage habe ich bei der Arbeit an diesem FOKUS oft gehört.

Christoph Gabrisch: Ja, ich glaube gerne, dass viele Mühe mit dem Begriff Berater haben und ihn nicht auf ihre eigene Tätigkeit beziehen wollen. Ich zähle auch dazu.

Was ist so verkehrt am „Berater“?

Na, schon von der sprachlichen Bedeutung verbindet man mit „beraten“ eine Art von „kluge Tipps geben“ oder es gibt sinngemäß den einen, der viel weiß, der einem, der wenig weiß, etwas verrät, wie im Arzt-Patienten-Verhältnis. Ich habe auch viel Bahnwissen, aber das Angebot für meine Kunden umfasst mehr als nur das Teilen von Spezialwissen.

Welchen Service bieten Sie über das Teilen von Spezialwissen hinaus?

Vor allem erledige ich die Anliegen meiner Kunden sozusagen schlüsselfertig, ich erbringe die eigentliche Arbeit. Für Projekte, zunehmend aber auch für laufende Aufgaben, werde ich eine Art „externer Kollege“, der auf

Zeit zur Belegschaft gehört. Für so einen zupackenden Service bräuchte es einen eigenen Begriff, mit „Beratung“ ist es nicht gut beschrieben.

Dieser „externer Kollege“-Ansatz, funktioniert auch in der Praxis?

Ich mache sehr gute Erfahrungen; von den Mitarbeitern meiner Kunden werde ich nicht als Konkurrent wahrgenommen und – das war für mich überraschend – ich bekomme als Externer viel mehr interne Unternehmens-Informationen zugetragen, als ich das aus meiner früheren Rolle als Linien-Chef kannte. Die hohe Akzeptanz bei den Kollegen hilft, rasch den Kern eines Problems zu finden.

Neben den Kundenprojekten veranstalten Sie pro Jahr drei bis vier Fachkonferenzen. Keine typische Beratung – was steckt dahinter?

Die Tagungen sind ein professionelles Herzensanliegen von mir. Das Besondere daran: Sie sind von Praktikern für Praktiker. Im Mittelpunkt stehen Fragen der praktischen Zusammenarbeit im Sektor, etwa bei Standardsituationen wie Unterwegs-Schäden an Güterwagen. Laufen hier

die Staffelholz-Übergaben zwischen EVU, Werkstatt und Wagenhalter reibungslos? Wo ist „Sand im Getriebe“? Der Sektor insgesamt gewinnt, wenn wir diesen Sand herausholen.

Ich denke, so gut wie alle Unternehmen im Bahnsektor sind stark prozessorientiert. Was bringt eine Tagung von BahnVerstand für Mehrwert?

Es stimmt, viele Unternehmen arbeiten an ihren Prozessen und vermeiden, wo immer möglich, „Verschwendung“, wie „Sand im Getriebe“ im Lean-Management-Jargon heißt. Ich stelle aber fest, dass die Prozess-Spezialisten die Arbeit einstellen, sobald ein Standardablauf über eine Unternehmensgrenze hinweg geht. Für diese Abläufe fehlt ein verantwortlicher Prozess-Manager. Die Tagungen von BahnVerstand füllen eben diese Lücke. Und dafür sind Präsenzveranstaltungen – auch im Online-Zeitalter – das beste Format.

Welchen Zulauf erfahren Sie bei Ihren Tagungen?

Diese Frage würde ich Ihnen am liebsten in einem Jahr beantworten, in Zeiten mit Covid-19-Kontaktbeschränkungen haben wir gerade mal eine Tagung als Präsenzveranstaltung durchführen können. Hier fanden es die Teilnehmer aber erfrischend, einmal über das eigentliche Geschäft, das operative Miteinander zu sprechen, Probleme offen zu adressieren und eben Lösungen zu entwickeln. Die nächste Tagung ist für den 2. Juli 2021 geplant. Dann wollen wir in Basel die Schweizer Gleisbau-Community versammeln und schauen, ob und wie wir in der Ausschreibungspraxis „Sand aus dem Getriebe“ holen können.

Herr Gabrisch, ich danke Ihnen für das Gespräch!

Die Fragen stellte Dennis Tesch.



FOTO: BAHNVERSTAND

Kontakt:

Bahnverstand GmbH
Geschäftsführer
Dr. Christoph Gabrisch
Tannwaldstrasse 62
CH-4600 Olten

Telefon: +41 62 552 05 70
E-Mail: info@bahnverstand.ch
www.bahnverstand.ch